Aus- und Weiterbildung

2017	Modul „Meditation“, Yoga-Studium Zürich
2016	Modul Fortbildung esa/Baspo Expert/in Pro Senectute, 22.– 23. Januar
2014-17	Studium Psychomotoriktherapie an der HfH in Zürich
2012	Expertin Erwachsenensport esa BASPO; Pro Senectute SportleiterInnen-Ausbildung für Seniorentanz
2010–11	MAS TanzKultur, Universität Bern;
2006–08	Nachdiplomstudium (DAS) TanzKultur, Universität Bern
2003–04	Professional Diploma in Community Dance Studies, Laban, London UK (PDCDS – validated by the City University of London)
1999	Eidg. dipl. Marketingplaner, Schweiz
1995–96	Kaufmännischer Bildungsgang für Maturschulabsolventen, Kaderschule Zürich mit Allround-Praktikum bei der SBG (UBS AG) Zürich
1993–94	3 Semester Anglistikstudium, Uni Zürich
1991	Matura Typus D (neusprachlich), Kantonsschule Zürcher Oberland, Wetzikon

Sprachen

Deutsch	Muttersprache
Englisch	Sehr gut in Wort und Schrift
Französisch	Schulkenntnisse Niveau D-Matura; 1994 2-monatiges Stage, Placette Vevey/VD
Italienisch	Grundkenntnisse

Tanz Praxis

Choreografische Arbeiten

2015	Choreografie in Zusammenarbeit mit Pascale Altenburger, Bern für bfu, Marketingoffensive Sturzpräventionskampagne 2016, Bern
2014	Erarbeitung Choreografien für das Festival OnStage 2014, Fabriktheater Rote Fabrik, Zürich, mit Teilnehmerinnen des Kurses Tanzfabrik (Rosas danst Re:Rosas) und Kindern des kreativen Kindertanz-Kurses im GZ Wipkingen.
2013	Gastauftritt am OnStage, Roten Fabrik mit den Teilnehmerinnen des Kurses Tanzfabrik und mit den Kindern des kreativen Kindertanz-Kurses im GZ Wipkingen. Künstlerische Leitung des Site Specific Projekts *Grünau tanzt am Rande* für *Zürich tanzt* in Zusammenarbeit mit der Quartierfabrik vert.igo, LaientänzerInnen, Kindern, ProfitänzerInnen. Choreografie-Assistenz von Sonia Rocha für *Chur tanzt* 2013: *Balleethoven*, Theater Chur.

Performances und Soloarbeiten

2017	Tanz-Performerin in: *Frau Stähli geht vorbei. Ein Stück über Tanzlust ohne Ablaufdatum*. Konzept: Tina Mantel, Regie: Delia Dahinen. Premiere: 17.11.17, Theater am Gleis, Winterthur.
2003–12	Impro-Performances mit *x-group*, Zürich/Baden; Solo-Arbeiten u. a. *Sacre – a kind of rite. Eine Solo-Tanzperformance* in der Kirche St. Jakob, Zürich; Kurz-Solos u. a. *Frida* in der Chollerhalle, Zug; *r&w* (Choreographie/ Konzeption: Monika Bächli), Casino-Saal Aussersihl Zürich /Klee Auditorium Bern; COLLISION COURSE. Eine Site Specific Performance für ein Filmprojekt von Salomé Schneebeli, Zürich. Studioperformances/ Work-Shows, Tanzhaus Zürich.

Unterrichtstätigkeit: Kurse, Workshops und Projekte in Tanz/Bewegung

2003–16	Erarbeitung von Flashmob-Aktionen mit dem Mädchentreff Veltheim-Winterthur; Kreativer Kindertanz–Kurse u. a. in Wolfhausen / Bubikon ZH, in den GZ Wipkingen, GZ Loogarten, GZ Grünau, Zürich und in Rieden/Baden AG; Bewegungsförderungsprojekt: Kindergarten Wolfhausen/ZH; Tanzfabrik: Unterricht von Erwachsenen in kreativem Tanz; Workshop *Kreativer Kindetanz* für Lehrpersonen, PHZH, *Dance Together;* Workshops für Schulklassen von Cie. Mafalda; Familienworkshops (Co-Teaching) für das Ballett Opernhaus Zürich; Migros Kulturprozent Tanzfestival Steps: Workshops an Schulen ZH, AG, GR; Sommerferien-Tanzwochen für Kinder im GZ Wipkingen und bei *Kinder Camps* Rapperswil/Jona und Thalwil; Kindergartenprojekt in Erlenbach und Zürich; Vertretung in Drama/Physical Theatre/ Dance, ICS, Zumikon; Schulworkshops *Echt Stark*, schule&kultur Zürich; Choreografie für *Kreativen Kindertanz* im GZ Grünau, Grünaufest 14; Projektwoche *Voll und ganz Meiliwiese*, Schule Hinwil; Christmas Youth Dance Project von Random Dance, *teaching assistant*: “Light Atlas”. Konzept/ Choreographie: Wayne McGregor (a joint initiative between Laban and Greenwich Dance Agency, London UK)
1995–97	Leitung von und Training für Amateur-Show-Gruppe, Zürich

Weiterbildung: Training und Workshops

2003–14	Seki-Methode (Butoh) inkl. Makrobiotisch Kochen und Traditional Japanese natural treatment,; zeitgenössischen Profi-Training 40+ Tanzhaus Zürich und Boost, Gessnerallee; diverse Solo-/Improvisations-/Performance-Trainings und Workshop mit Internationalen ChoreografInnen; Weiterbildung für TanzpädagogInnen, u. a. mit John Martin (GB), Erik Kaiel (NL), Maria Speth (NL), Ives Thuwis (Belgien); Gaga Technique Workshops; Skinner Releasing Technique; Contemporary Ballet; Workshop mit Stimme u. a. mit Tom Burke (NYC); Workshop in Tamalpa Life Art Process nach Anna Halprin; Workshop *Künstlerische Tanzvermittlung*, Basel; *Documentary Dances* – Tanzprojekte in öffentlichen Räumen, Jo Parks (Berlin).
2003–04	Ausbildung PDCDS, Laban/London: diverse technische und unterrichtsrelevante Trainings, u. a. Limón, Skinner Releasing; Teaching Studies; Community Studies, Dance in Education, Ballet etc.
1997–2003	Diverse Kurse und Workshops in zeitgenössischem Tanz, Jazz Dance, Afro Dance, Pilates, Improvisation, Barre à Terre, Flamenco in Zürich, Sydney und New York.

Abschlussarbeiten und Publikationen / journalistische Arbeiten

2013	Textarbeit für Webseite über Kunst und Kultur in der Schweiz; Portrait über Daniel Hellmann, Oltener Tagblatt, 7.11.2013; Bloggerin für OKKUPATION Internationales Theaterfestival, Zürich.
2011	Masterarbeit MAS TanzKultur Universität Bern: RE-con-STRUCTion – (or) Another Product of Different Circumstances. Erstellung eines Konzepts aufgrund theoretischer und praktischer Grundlagen, Juni 2011.
2008	Diplomarbeit NDS TanzKultur Universität Bern: Sacre – A Kind of Rite. Eine Solo-Tanzperformance in der Kirche St. Jakob, Zürich. Konzept – Umsetzung – Reflexion. Juli 2008
2007	Kulturhinweis im Strassenmagazin Surprise Nr. 158: *Wo sich Philosoph und Biest Zanken* (S. 25); Potrait: *Ich war schon immer ein Tanzfüdli*, Nr. 164 (S. 23); Tanz&Gymnastik 4/07, S. 27: *Ich war schon immer ein Tanzfüdli.* NDS TanzKultur, Uni Bern, Modularbeit 1: Frühlingsopfer – Sacre, the Rite of Spring – Ein Vergleich der Ästhetikkonzepte von Pina Bausch und Raimund Hoghe, März 2007.

2005	Artikel in Zusammenarbeit mit Martin Kunz für Bildung Schweiz Nr. 10a des Dachverbandes Schweizer Lehrerinnen und Lehrer *Rhythmus bringts: Tanzen für mehr Lebensfreude* (S. 18–19).
2003–04	PDCDS, Independent Studies: *Swiss Identity* – eine Untersuchung über den Zusammenhang von Schweizer Identität (cultural identity) und Tanz. PDCDS, Dance in Education: Tanz an Schweizer Volksschulen. Eine Untersuchung über die Eingliederung von Tanz im Lehrplan (Bsp. ZH).

Tanz Management, -Politik und Praktika

	Mitglied bei DaCi Schweiz
2009–14	Vereinsmitglied Tanzhaus Zürich (Delegierte IGTZ Tanzlobby Zürich), Vorstandsmitglied IGTZ Tanzlobby Zürich
2009	Teilnahme am Tanzkongress 2009 *No Step Without Movement*, Kampnagel/ Hamburg; Themenschwerpunkt: Tanz und Politik.
2005	Gisela Rocha Company, Zürich: Administration und Management Assistenz; Mithilfe bei der Organisation von Tanzrausch 2005, Dynamo, Zürich.
2003/04	Praktikum bei CandoCo Dance Company u. Cherry Garden School, London.

Marketing-, Werbeberatung- und kaufmännische Erfahrungen

2007–11	Sekretärin ev-ref. Kirchgemeinde Aussersihl, Zürich (60%): Öffentlichkeitsarbeit, u. a. Redaktion/Layout *reformiert.lokal*; 2009/10 Projektleitung *Überarbeitung Erscheinungsbild (CI/CD)*.
2006–07	Snowflake Productions GmbH, Zürich, Geschäftsleitungsassistenz
2005–06	Baker & McKenzie Zürich, Anwaltssekretärin und Receptionistin
2002–03	Gottlieb Duttweiler Institut, Rüschlikon: Redaktionsassistenz *gdi_impuls* mit Schwerpunkt Marketing.
2000–02	Jung von Matt/Limmat AG, Zürich, Freelance Werbeberatung: Konzepte, Mediastrategien, Direct Marketing und Corporate Design Konzepte. Direct Marketing Agentur fisch.meier.direkt, Adliswil: Freelance Beratung.
1999–2000	TicketCorner AG, Wallisellen, Project Manager: Fusion und CI/CD-Wechsel.
1997–98	UBS Zürich, Projekt Assistenz Marketing/Events: Organisation, Planung, Realisation und Controlling von Events im Bereich Private Banking und Firmenkunden, z. B. *FinancElle* – eine Veranstaltungsreihe für Kundinnen Private Banking Zürich.
1993–95	PP Sauber AG, Hinwil: Empfang/Sekretariat/Personalassistenz
1991–92	Advokaturbüro Achermann Müller Heini & Wehrli, Baker&McKenzie, Zollikon: Anwaltssekretärin als Zwischenjahr nach der Matura.

Andere/diverse (Arbeits-)Erfahrungen

2000	zehn-wöchige Südostasienreise inkl. Kurs in Thai Traditional Massage, Wat Po Traditional Medical School, Bangkok, Thailand.
1997-99	Diverse Studentenjobs im Verkauf, u. a. Migros, Wetzikon; Manor Wetzikon.
1994	zwei-monatiges Stage in der Spielwarenabteilung der Placette Vevey.

Hobbies und Interessen

Yoga und Meditation, Fotografieren, Film/Kino, Schreiben, Malen/Gestalten, Schwimmen, Kochen